

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, den 07.05.2012, 19.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: SVV Ute Welter-Agatz, Vorsitzende

Die Schulverbandsmitglieder:

BM Walter Nussel, Trittau
BM Heinz Hoch, Grande
BM Ralf Breisacher, Grönwohld
BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
BM Ulrich Borngräber, Hamfelde
BM Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel
BM Ulrike Stentzler, Lütjensee
BM Gunter Behncke, Rausdorf
BM Bernd Salomon, Mühlenrade
BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
BM Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Friedhelm Reymann, Sirksfelde
BM Christian Zernig, Basthorst, bis 20.30 Uhr
GV Ulrike Lorenzen, Trittau
GV Barbara Harders, Trittau
GV Michaela Droege, Trittau
GV Roland Wingenfelder, i. V. Claudia Ludwig, Trittau
GV Wiebke Neumann, Trittau
GV Horst Schumann, Trittau

Entschuldigt fehlen: BM Heinrich Stahmer, Hohenfelde
BM Jens Feldhusen, Witzhave
BM Gerhard Peters, Sierksfelde
GV Lutz Kischkat, Witzhave
GV Peter Krampitz, Witzhave
GV Peter Sierau, Trittau

Außerdem anwesend: Herr Rüttermann, Rüttermann-Consulting
Herr Schwenke, Schulleiter Gymnasium, Trittau
Herr Hinrichs, Schulleiter Mühlau-Schule, Trittau
Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule, Trittau
Herr Dolgoruky, Personalrat
VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Zu TOP 1.: Begrüßung

Die Schulverbandsvorsteherin eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Wunsch zur Änderung der Tagesordnung liegt den Verbandsmitgliedern bereits schriftlich vor, so dass als neuer TOP 7 „über- und außerplanmäßige Ausgaben“ eingefügt wird. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Somit ergibt sich nachstehende erweiterte

T a g e s o r d n u n g:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 20.02.2012
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Parkplatzsituation im Schulzentrum
6. Betreuungssituation im „Blauen Haus“
hier: Ausblick und Notwendigkeiten für das Schuljahr 2012/2013
7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
8. Umbau Pädagogisches Zentrum
9. Verschiedenes
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Verträge
13. Personalangelegenheiten

(SVV Tritttau vom 07.05.2012)

VZ

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(SVV Tritttau vom 07.05.2012)

Zu TOP 3.: Protokoll der Sitzung vom 20.02.2012

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2012.

(SVV Tritttau vom 07.05.2012)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Brand am Gymnasium

Die SVV berichtet, dass es in drei Räumen im Chemietrakt des Gymnasiums gebrannt hat. Sie bedankt sich ganz besonders bei dem Hausmeister Herrn Dolgoruky, der sehr selbstlos die Räume betreten und auch eine kleine Rauchvergiftung dabei in Kauf genommen hat, um möglichst schnell den Brand zu löschen. Das war, wie sich im Nachhinein herausstellte, sehr geistesgegenwärtig, weil der Brand auf den zweiten Raum übergegriffen hätte, wo

Chemikalien und Gasflaschen lagern. Die Konsequenzen eines solchen Brandes wären wohl noch erheblicher ausgefallen. Frau Welter-Agatz bedankt sich bei Herrn Dolgoruky mit zwei Tagen Sonderurlaub. Herr Dolgoruky erhält von den Anwesenden einen ausgiebigen Applaus.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/120

Frau Welter-Agatz berichtet weiter, dass die Räume nun von einer Spezialfirma gereinigt werden müssen. Der Auftrag hierzu ist erteilt. Ein Sachverständiger der Versicherung ist bereits vor Ort gewesen.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/300

Schulwegsicherungs-AG

Die Schulwegsicherungs-AG hat getagt. Im Vorwege gab es eine Umfrage bei den Eltern mit ca. 500 Rückmeldungen mit zum Teil interessanten Ergebnissen. Es soll ein Schulwegeplan mit den neuralgischen Punkten erstellt werden, wobei jetzt bereits klar ist, dass ein besonderer neuralgischer Punkt die Überwegung von der Fa. Russmeyer zur Schule ist. Auch der Autoverkehr im Raum, aber auch insbesondere im Rondeel in der Schule sowie die Querung Gadebuscher Straße sind neuralgische Punkte. Die nächste Sitzung der AG findet am 23.05.2012 statt. Sollte einer der Anwesenden Interesse an einer Mitarbeit in dieser AG haben, möge er oder sie sich bitte mit Herrn Lork von der Verwaltung in Verbindung setzen.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

2/100

Testbeleuchtung in den Schulen

Sowohl in der Hahnheide-Schule als auch im Gymnasium wurde jeweils ein Raum zu Testzwecken mit neuen Beleuchtungskörpern ausgestattet. Das Konzept erscheint gut. Es wird auf die Rückmeldung der Schulen gewartet. Ein Raum der Hahnheide-Schule ist mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Das ist eine relativ teure Angelegenheit, entbehrt aber natürlich nicht eines gewissen Charmes.

Baumaßnahmen

1. WC-Anlage Hahnheide-Schule

Die Baumaßnahmen in der Hahnheide-Schule sind gestartet. Hier ist mitzuteilen, dass die „lauten Arbeiten“ erledigt sind. Auch hier liegt man im Zeitplan. Frau Welter-Agatz hat mit Schülern, Schülerinnen und dem Schulleiter eine Begehung der neuen Toiletten-Anlagen durchgeführt, hat sie auch eingebunden in die Planung, denn die Wünsche der Schülerinnen und Schüler sollten berücksichtigt werden. Es ist auch Ziel dieser Einbindung, dass ein pfleglicher Umgang mit der Toiletten-Anlage in Zukunft erfolgt.

Herr Hentschel berichtet zusätzlich von der eingerichteten „Toiletten-Polizei“. Es wird vor allem für die Pausen eine Aufsicht eingerichtet, welche auch zertifiziert wird, damit die Anlage nicht so schnell kaputt geht bzw. Vandalismus betrieben wird.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/300

2. Anbau Gymnasium

Der Anbau am Gymnasium ist angelaufen. Die Zeitschiene wird vermutlich gehalten. Es hat keine Überraschungen mehr gegeben. Der Bodenaushub ist gelaufen. Versehentlich wurde aus dem Aushub ein Wall aufgeschüttet, welcher aber abgetragen wird, damit auch tatsächlich nur eine Feuerwehzufahrt für das Gelände Gymnasium/Mühlau-Schule entsteht. Teile der Rohrleitungen mussten verlegt werden und auch E.ON Hanse musste einige Leitungen verlegen.

3. Ausbau Lehrerzimmer Hahnheide-Schule

Hier ist die von den Architekten angedachte Konstruktion vom Kreis wegen des Brandschutzes abgelehnt worden. Es gibt einen neuen Plan, der als Anlage dem Protokoll beigefügt wird.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/300

Einstellungen

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die Stelle eines Hausmeisters in Vollzeit mit Herr Diederich und eine halbe Stelle Schulsozialarbeit mit Frau Klages-Kowalewski besetzt worden sind.

Schranke

Die SVV berichtet, dass sie Anweisung gegeben hat, dass die Schranke zur Gewährleistung der der Verkehrssicherheit ab sofort geschlossen ist. Die Post- und Paketdienst haben die Mobilnummern der Hausmeister, damit die Zustellung gewährleistet ist.

TSV Trittau

In einem Gespräch mit dem TSV Trittau ist für die Zukunft darauf hingewiesen worden, dass der TSV die Sporthalle erst später nutzen kann, frühestens ab 15.00 Uhr, teilweise auch erst ab 16.00 Uhr.

BM Conrad bezweifelt, dass der Anbau des Gymnasiums bis zum Ende der Sommerferien fertiggestellt sein wird. Er fragt, ob es eine Vereinbarung gibt, wenn die Fertigstellung nicht termingerecht erfolgt. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass der Termin Vertragsbestandteil ist und es natürlich Kürzungen geben kann, wenn die Arbeiten nicht termingerecht fertiggestellt sind. BM Breisacher, der im vergangenen Jahr die Grundschule in Grönwohld erweitern ließ, meint, dass der Bauzustand eine termingerechte Fertigstellung zulassen würde.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/300

Es wird nach der Schließanlage gefragt, die eingebaut werden soll. Die SVV berichtet, dass es vor einiger Zeit eine Begehung mit einer Firma gab. Nun ist leider die Mitarbeiterin, die daran teilgenommen hat und versprach, ein Angebot zu erstellen, nicht mehr bei der Firma beschäftigt. Frau Welter-Agatz hat bereits mit dem Regionalleiter gesprochen. Eventuell muss der Ortstermin wiederholt werden.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/300

Zu TOP 5.: Parkplatzsituation im Schulzentrum

Allen Verbandsmitgliedern liegt eine Vorlage vor. Frau Neumann, Vorsitzende des Arbeitsausschusses des Schulverbandes, berichtet zur Diskussion im Arbeitsausschuss. Das Thema grundsätzlich ist ja nicht neu. Es ist immer wieder ein Problem, dass zu wenig Parkraum vorhanden ist. Es ist sicherlich auch eine Problematik von eigenwilligem Elternverhalten, die ihre Kinder eben am liebsten bis vor die Klassentür fahren würden. Das Thema wird insofern auch in der Schulwegsicherungs-AG behandelt werden. BM Lindemann-Eggers wirft ein, dass auch im Arbeitsausschuss schon Lösungen angediskutiert wurden, u. a. Zuschütten eines Teiches oder auch das Befestigen von Grünflächen. BM Conrad teilt mit, dass in Kuddewörde die Lehrerparkplätze kostenpflichtig sind. Das führt zum einen zu Einnahmen der Kommune und zum anderen überlegen sich Schüler dann doch noch mal, ob sie mit dem Auto kommen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kiss + Ride-Parkplatz an der Großenseer Straße oft von Fremden, insbesondere von den Mitarbeitern der Autohäuser, benutzt wird. Hier ist eine Überprüfung des ruhenden Verkehrs dringend erforderlich. Die Verkehrssituation ist zu entschärfen, da die Zustände im Rondeel morgens katastrophal sind. Es stellt sich die Frage, ob es erforderlich ist, dass viele Schüler mit dem Auto gebracht werden bzw. selbst mit dem Auto kommen. Hier wird insbesondere von den Mitgliedern des Verbandes, die Schüler im entsprechenden Alter haben und aus den Randgebieten kommen, eingewandt, dass die Busverbindungen so schlecht sind, dass die Schüler eben oft nicht gut wegkommen und dann auf eine Pkw-Nutzung oft nicht verzichten werden kann. Herr Schwenke weist darauf hin, dass er von der Idee, die Lehrerparkplätze kostenpflichtig zu machen, nur abraten kann. Der Lehrkräftemangel in Schleswig-Holstein ist groß und da Trittau auch keine Anbindung an ein öffentliches Verkehrsnetz hat, wäre das ein weiteres Malus, um Lehrkräfte davon zu überzeugen, dort zu unterrichten. Vielmehr sollte auf die Eltern hingewirkt werden, dass sie ihre Kinder auf dem Parkplatz in der Großenseer Straße absetzen und nicht alle bis ins Rondeel fahren. Ein möglicher weiterer Parkraum könnte links des Gymnasiums entstehen, wenn die Feuerwehrezufahrt fertiggestellt ist.

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

2/100, 1/300

Zu TOP 6.: Betreuungssituation im „Blauen Haus“

hier: Ausblick und Notwendigkeiten für das Schuljahr 2012/2013

Allen Verbandsmitgliedern liegt eine Vorlage vor, die durch Frau Dietrich nochmal erläutert wird. Die höheren Personalkosten für die angeworbene 20-Stunden-Stelle würden durch Mehreinnahmen aus Elternbeiträgen aufgefangen werden. Es ist jedoch auch erforderlich, 2.000,00 € für Ausstattungsmittel einzustellen.

Antrag:

Der Personalaufstockung um 20 Wochenstunden und der 2.000,00 € für Ausstattungsmittel wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/120, 1/201

Zu TOP 7.: über- und außerplanmäßige Ausgaben

Allen Verbandsmitgliedern liegt eine Vorlage zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Unfallkasse Nord sind die Schüler gegen Personenschäden versichert. Darüber hinaus ist die UK Nord die berufsgenossenschaftliche Versicherung für die Beschäftigten des Schulverbandes. Dort sind sie gegen Arbeitsunfälle versichert. Die Umlage der Versicherung wird aufgrund der Schülerzahlen und des Arbeitsentgelts der Beschäftigten berechnet.

Da mehr Beschäftigte für den Schulverband tätig sind und der Umlageschlüsse der UK Nord erhöht wurde, genügten die bereitgestellten Haushaltsmittel nicht und es entstand eine überplanmäßige Ausgabe.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Stimmenverhältnis: 17 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 2 Stimmenthaltungen

(SVV Trittau vom 07.05.2012)

1/201

Zu TOP 8.: Umbau pädagogisches Zentrum

Allen Verbandsmitgliedern liegt eine Vorlage vor, die von Frau Neumann als Vorsitzende des Arbeitsausschusses erläutert wird. Die neue Schulsozialpädagogin benötigt ein neues Büro. Das Gebäude selbst gibt keinen weiteren Raum her. Die Mittel müssten im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden. Da der Schulverband einen Haushaltsrest von 200.000,00 € in die Rücklage verbracht hat, könnte es hieraus bezahlt werden. BM Conrad fragt nach, warum offensichtlich wieder die Architekten Gayck und Zink den Auftrag hierfür erhalten. Da eine schnelle Lösung erforderlich ist, hat man vorerst Gayck und Zink gefragt, welche Lösungen denn überhaupt denkbar sind. Bei den beiden zur Verfügung stehenden Lösungen besticht die, die Terrasse für einen Anbau zu nutzen. Somit können die Garagen weiter für Container und andere Gerätschaften zur Verfügung stehen. Diese müssten sonst anderweitig untergebracht werden, was wiederum Kosten nach sich ziehen und Platz für diese Gerätschaften kosten würde. Eine Zaunlösung für die Container, wie sie an manchen Gebäuden üblich ist, entbindet den Schulverband nicht von der Problematik, was mit weiteren Gerätschaften passieren soll. In jedem Fall ist aber für diesen Anbau auf der Terrasse ein Bauantrag erforderlich.

Antrag:

Frau Droege beantragt, diesen Antrag zurückzustellen und nochmal aufzuarbeiten sowie eine dezidierte Aufstellung des Architekten über die Kosten erstellen zu lassen. Es soll erst in der nächsten Sitzung abgestimmt werden.

Die Sitzung wird nach kurzer Pause mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 4.: Ausbau Lehrerzimmer Hahnheide-Schule; neue Pläne
- Zu TOP 5.: Parkplatzsituation im Schulzentrum
- Zu TOP 6.: Betreuungssituation „Blaues Haus“
- Zu TOP 7.: über- und außerplanmäßige Ausgaben
- Zu TOP 8.: Umbau Pädagogisches Zentrum

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 4.: Ausbau Lehrerzimmer Hahnheide-Schule; neue Pläne